

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 23. April 1932, nachm. 6 Uhr

**Max Reger** (1873—1917):

**Phantasie für Orgel über den Choral: „Halleluja! Gott zu loben, bleibe meine Seelenfreud!“** Op. 52, Nr. 3

1. Halleluja! Gott zu loben, bleibe meine Seelenfreud! Ewig sei mein Gott erhoben, meine Harfe ihm geweiht. Ja, solange' ich leb' und bin, dant', anbet' und preis ich ihn.

2. Seht auf Fürsten kein Vertrauen! Fürstenheil steht nimmer fest; wollt ihr auf den Menschen bauen, dessen Geist ihn bald verläßt? Seht, er fällt, des Todes Raub, und sein Anschlag in den Staub.

3. Heil dem, der im Erdenleben Jakobs Gott zur Hilfe hat, der sich dem hat ganz ergeben, dessen Nam' ist Rat und Tat! Hofft er von dem Herrn sein Heil, seht! Gott selber ist sein Teil.

4. Er, der Himmel, Meer und Erde mit all ihrer Füll' und Pracht durch sein schaffendes: „Es werde!“ hat aus Nichts hervorgebracht. Er, der Herrscher aller Welt, ist's, der Treu und Glauben hält.

5. Er ist's, der den Fremdling schüzet, der die Witwen hält in Stand, der die Waisen unterstützt, ja, sie führt an seiner Hand. Der Gottlosen Wege er lehret in des Todes Nacht.

6. Er, der Herr, ist's, der den Blinden liebeich schenket das Gesicht; die Gebeugten, Kranken finden bei ihm Stärke, Trost und Licht. Seht, wie Gott, der Alles gibt, immer treu die Seinen liebt.

7. Er ist Gott und Herr und König, er regieret ewiglich. Zion! Sei ihm untertänig, freu mit deinen Kindern dich! Sieh! Dein Herr und Gott ist da. Halleluja! Er ist nah!

**Joseph Haas** (geb. 1879):

**„Deutsche Vesper“**, op. 72, nach Worten der Heiligen Schrift, 5 stimmig (Erstaufführung)

I.

Laßt uns singen, laßt uns preisen Gottes Wundertaten! Ehre sei dem Vater, Sohn und Geist in allen Zeiten Ewigkeit!

V.

Gott ist die Liebe, wer in der Liebe bleibt, bleibet in Gott und Gott in ihm.

VI.

Wach' auf, meine Seel', meine Harfe, wach' auf! Vor der Morgenröte will ich mich erheben. Deinen Ruhm will ich vor allen Völkern singen. Bis an die Himmel raget dein Erbarmen, bis an der Wolken Mauer deine Treu'.

**Gemeinsamer Gesang:**

Lobet den Herren, den mächtigen König der Ehren,  
Meine geliebete Seele, das ist mein Begehren.  
Kommet zu Haus, Psalter und Harfe wacht auf,  
Lasset den Lobgesang hören!

Vorlesung, Gebet und Segen

**Joh. Seb. Bach** (1685—1750):

„Singet dem Herrn ein neues Lied“, Motette für 2 Chöre  
(Nr. 1 in der Ausgabe der Bachgesellschaft)

Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat. Die Kinder Zion sein fröhlich über ihrem Könige, sie sollen loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen. (Psalm 149, 1—3)

II. Chor (Choral):

Wie sich ein Vat'r erbarmet  
Ueb'r seine jungen Kindelein,  
So tut der Herr uns allen,  
So wir ihn kindlich fürchten rein.  
Er kennt des arm' Gemächte,  
Gott weiß, wir sind nur Staub,  
Gleich wie das Gras vom Rechen,  
Ein' Blum' und fallend Laub!  
Der Wind nur drüber wehet,  
So ist es nicht mehr da!  
Also der Mensch vergehet,  
Sein End', das ist ihm nah.

(Johann Gramann, † 1541)

I. Chor:

Gott nimm dich ferner unser an,  
Denn ohne dich ist nichts getan  
Mit allen unsern Sachen.  
Drum sei du unser Schirm und  
Licht,  
Dann trägt uns unsre Hoffnung  
nicht,  
Denn du wirst ferner wachen.  
Wohl dem, der sich im Glauben fest  
Auf dich und deine Huld verläßt.

Doppelchor:

Lobet den Herrn in seinen Taten,  
Lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!  
(Psalm 150, 2.)

Fuge:

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn,  
Halleluja! (Psalm 150, 5.)

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl

Leitung: Kirchenmusikdirektor Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Adolf Müller):

1. „Königsreigen“ (Terpsichore 269), M. Prätorius
2. „Sollt ich meinem Gott nicht singen“, J. S. Bach
3. „Nun danket mit mir alle Gott“, Joh. Heugel
4. „Christ lag in Todesbanden“, 1524

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag vorm. ½ 10 Uhr:

Joh. Seb. Bach: „Singet dem Herrn ein neues Lied!“, Motette für 2 Chöre, 1. Satz

Nächste Vesper: Sonnabend, den 30. April 1932, nachm. 6 Uhr:

Felix Mendelssohn-Bartholdy: Der 22. Psalm (8 stimmig)

Gustav Schreck und Joh. Schanze: 2 Motetten (4—6 stimmig)